

Leise, leise aufgepasst

... was soll das wohl bedeuten? Wer ganz gute Ohren hat, der hört wohl etwas läuten.

Mit Spannung fieberten die Kinder des Baidter Waldorfkindergartens am letzten Freitag ihrem Laternenfest entgegen. Wohl wusste ein jedes Kind, dass diesmal alles ganz anders sein würde aber genau so sicher stand fest, dass es ein Laternenfest geben würde.

Erwartungsvoll betraten die Kinder am Morgen ihre in Kerzenlicht getauchten Gruppenräume und staunend betrachteten sie sogleich die liebevoll aufgebauten Zwergenreiche. Da gab es so viel zu entdecken! Geheimnisvoll glitzerte und funkelte es, bunte Zwergenmützen lugten hinter Wurzeln, Zapfen und Steinen hervor und bunte Edelsteine hatten sich im duftenden Moos versteckt.

Ein ganz besonderer Duft verbreitete sich zudem noch aus den Küchen, wo viele leckere Martinshörnchen gebacken wurden und köstlicher Punsch in den Kannen dampfte.

Als sich Groß und Klein später nach getaner Arbeit und eifrigem Spiel im Morgenkreis um die funkelnden Zwergenreiche versammelten, die Fensterläden geschlossen, die Laternen angezündet und die Festtagstische bereits gedeckt waren, durfte ein jedes Kind sein Laternen durch den Raum tragen und wurde dabei von den anderen musikalisch begleitet.

Beim anschließenden Frühstück ließen es sich dann alle gut schmecken, bevor es zum fröhlichen Spiel in den Garten ging.

Seinen Abschluss fand dieser besondere Tag mit einer Geschichte. Vom Zwergenkind Gugglemugg und seiner Angst vor der Dunkelheit wurde erzählt und staunend betrachteten die Kinder dabei die stimmungsvollen Bilder, die in eine Landschaft aus Wurzeln und Steinen eingebaut waren.

Als es schließlich nach Hause ging, trug ein jedes Kind stolz seine Laterne und ein Tütchen mit einem Martinshörnchen in der Hand ... so konnten schließlich doch noch auch Eltern und Geschwister an den Eindrücken des Laternenfestes teilhaben.

